

Solares Bauen im gewerblichen Bereich

NACHHALTIG Chemnitzer FASA AG informiert über ihre Leistungen

Die Chemnitzer FASA AG hat in den vergangenen zehn Jahren gezeigt, dass durch solares Bauen Gebäude wärmeautark umgesetzt werden können. Bei der SIT präsentiert sich das Unternehmen am Stand E11.1

Alles begann mit einem energetisch optimierten Einfamilienhaus und dessen solaren Deckungsgrad von 98 Prozent. „Das heißt, dass der komplette Energiebedarf für Heizung und Warmwasserbereitung über die Wärme der Sonne generiert wird“, er-

klärt Gerald Schwenk von der FASA AG. Mittlerweile ist dieses nachhaltige Konzept mehr als 50 Mal praktisch erprobt und findet auch Anwendung auf Mehrfamilienhäuser und sogar denkmalgeschützte Gebäude. Selbst Büro- und Gewerbebauten – ebenfalls mit solaren Deckungsgraden von etwa 90 Prozent – werden durch das innovative Unternehmen aus Chemnitz realisiert. Ein nicht nur architektonisch herausragendes Beispiel ist der energetisch optimierte Firmensitz der FASA AG.

„Die Nutzer derart solarthermisch ausgerüsteter Gebäude reduzieren ihre Kosten für Heizung und Warmwasser um bis zu 100 Prozent“, macht Gerald Schwenk deutlich. Ausgehend von weiterhin steigenden Energiepreisen, bedeutet dies, dass die Einsparung von Jahr zu Jahr größer wird. Damit entsteht ein zusätzliches Plus für Investitionen, die der Eigennutzung sowie dem Eigenverbrauch dienen und sich schnell amortisieren.

» www.fasa-ag.de